Dolomiten, 20.03.04

ALPBACH / Tagung

Berggebiete: An einem Strang ziehen

Hochkarätige Veranstaltung in Alpbach peilt europäisches Konzept für Bergregionen an

Alpbach – Rund 30 Millionen EU-Bürger leben in Berggebieten. Diese Gebiete machen 30 Prozent der Fläche und 20 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche der EU aus. Sie stehen seit gestern Nachmittag in Alpbach im Mittelpunkt.

In Anbetracht dieser Rahmenbedingungen erscheint eine europäische Gesamtpolitik zur Förderung der Berggebiete sehr sinnvoll. Schließlich ist ein europäisches Konzept auch deshalb erforderlich, weil im geografischen Europa eine Vielzahl von Berggebieten Grenzen übergreifen. Damit befassen sich seit gestern Politiker, Wirtschaftstreibende und Ökologen bei der Tagung „Bergpolitik und EU-Erweiterung“ in Alpbach in Nordtirol. Eröffnet wurde sie von Vertretern der Veranstalter: Richard Kruspel (Europäisches Forum Alpbach), Fritz Grillitsch (Forum Land) und Werner Stuflesser (Europäische Akademie Bozen). Erste Referate hielten die Landwirtschaftsminister Josef Pröll (Österreich), Josef Miller (Bayern) und Hervé Gaymard (Frankreich). Am heutigen Samstag referieren u. a. der Südtiroler EU-Parlamentarier Michl Ebner über „Das Europäische Parlament und der Berg“, EU-Kommissär Franz Fischler über „Die Landwirtschaftsreform und der Berg“. Der Sonntag ist der Vision „Europa und der Berg“ gewidmet; dazu referieren u. a. die Landeshauptleute Luis Durnwalder und Herwig van Staa. Südtirol wird heute Abend – erstmals – in Alpbach einen eigenen Empfang ausrichten.